L3 Die LDKen sollen ab 2018 ständig in Güstrow stattfinden.

Antragsteller*in:	Claudia Brost (Schatzmeisterin KV LRO)
Tagesordnungspunkt:	8. LDK und LDR

Güstrow ist als zentraler Ort in MV gleichzeitig Bahn- und Straßenkreuz und macht die Anreise für alle Mitglieder fairer und nachhaltiger.

Daher empfiehlt die LDK:

Ab 1.1.2018 sollten alle Landesdelegiertenkonferenzen von Bündnis 90/Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern grundsätzlich in Güstrow stattfinden.

Begründung

Die Saalmiete für das heute gewählte Bürgerhaus ist im Vergleich zu bisherigen Veranstaltungsorten sehr preiswert. Ein fester Ort würde die Planung verlässlicher und einfacher machen.
Die LGSt müsste nicht jedes Mal neue Orte suchen, neue Verhandlungen mit Vermieter*innen oder Catering-Firmen starten und eine große Checkliste abarbeiten. Immer wieder auftauchende Unstimmigkeiten beim Catering könnten dauerhaft vermieden werden.
Die Personaldichte in der LGSt ist für den zweimal jährlich wiederkehrenden Aufwand nicht ausreichend. Die jährlichen Einnahmen unseres LV sind nicht zuletzt durch den Wegfall der Landtagsfraktion gesunken und es wäre möglich, durch Einsparungen bei Veranstaltungen dazu beizutragen, dass unsere LGSt eine über einen Minijob hinausgehende ÖA-Stelle einrichten kann. Auch der LaFi hat neben der Bitte um Nachzahlung ausstehender Mandatsträgerbeiträge im Haushalt keine weitere Einsparmöglichkeit als die Reduzierung der Veranstaltungsausgaben finden können. Damit wir nicht nur mit Büros sondern auch landesweit mit einer starken Stimme wahrnehmbar sind, könnten wir zur weiteren Finanzierung der Pressestelle ebenfalls mit Außenwirkung zusätzlich auf unsere üppigen Buffets auf den LDKen verzichten und uns mit regionalen, ökologischen Suppen mit gutem frischem Brot begnügen. Einige Mitglieder fordern sogar, man könne sich doch " 'ne Stulle" mitnehmen, wir aber möchten an einer warmen Mahlzeit für unsere zum Teil anstrengenden Versammlungen festhalten.
In Ausnahmefällen wie etwa zeitlich oder örtlich gegebener Besonderheiten, ließe sich der LDK-Tagungsort auf Antrag verlegen, um vor Ort wenn nötig Zeichen zu setzen.
Mit einem auszuhandelnden Rahmenvertrag für die zweimal jährliche Anmietung (des Bürgerhauses, der Viehhalle oder der Tagungsräume im Hotel am Schlosspark) kann unser LV die Ausgaben besser kontrollieren und auffangen, wenn bei beliebten Wahl-LDKen mehr als alle Delegierten teilnehmen und bei debattenlosen Leitantrags-LDKen nur 2/3 der Delegierten erscheinen.
Womöglich wäre hierdurch sogar die leidliche, weil KVen spaltende Diskussion zur Senkung oder Staffelung der Delegiertenzahlen hinfällig und befriedet.
Wir bitten um Eure Zustimmung.

Unterstützer*innen

Klaus-Michael Bull (Vorstand KV LRO); Anja Dornblüth-Röhrdanz (Vorstand KV LRO); Thomas Oberwalder (KV LRO OV KÜhlungsborn); Christine Borgwald (Sprecherin KV LRO); Johannes Kalbe (KV HRO); Constantin Gis (Landkreis Rostock KV)